

## SA FUSS-Forum "Nur Gedöns? Worum geht es beim Thema Wohlfühl und Sicherheitsempfinden?"

**Beschreibung:** In der fußverkehrspolitischen Diskussion wird zu Recht viel über die richtigen Gehwegmaße und über Sicherheitsregeln diskutiert. Aber reicht das aus, um den Fußverkehr attraktiver zu machen? Im FUSS-Forum wurde sich mit der oft vernachlässigten subjektiven Wahrnehmung des Straßenraums durch Zu-Fuß-Gehende und mit Handlungsmöglichkeiten vor Ort auseinandergesetzt. Mit dem Forum bot der Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V. erstmalig im Rahmen des BUVKO ein offenes Diskussionsformat für FUSS-Mitglieder und alle FUSS-Interessierten. Es ging darum, wichtige Themen des Gehens im Dialog besser kennenzulernen und neue Impulse für die Arbeit von FUSS zu gewinnen.

**Teilnehmer\*innen:** 49

**Moderation:** Ruth Hammerbacher

### A) In Murrelgruppen sammelten die TN Antworten auf folgende Fragen:

- Wann fühle ich mich beim Gehen wohl & sicher?
- Welche Faktoren sind...

Positiv	Negativ
<p><b>Mehrmals genannt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Geschützter Raum“: Separater Platz für verschiedene Bewegungsarten/ genug Platz/ Getrennte Fußwege, keine gemischten</li> <li>• Weiter Abstand zu PKW, wenig &amp;</li> <li>• Verkehrsberuhigung/Langsamere Autoverkehr/Tempo 30</li> <li>• Sitzgelegenheiten</li> <li>• Belebte Fußwege</li> <li>• Gehwegbreite</li> <li>• Leise</li> <li>• Gute Beleuchtung, von oben und unten, Oberfläche zu sehen</li> <li>• Sauberkeit, keine Hundehaufen</li> </ul>	<p><b>Mehrmals genannt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dunkelheit/Schlechte Beleuchtung/Dunkle Unterführungen („Angsträume“)/Behinderte Sicht</li> <li>• Ungeeigneter Untergrund z.B. Rutschig, uneben, seitliche Neigung/Schräge</li> <li>• Flächenkonkurrenz/Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden auf Gehwegflächen</li> <li>• Gehwegparken</li> <li>• Stolperfallen: E-Scooter, Werbeaufsteller, Ladestation auf dem Gehweg, ...</li> <li>• Hundekot, Müll</li> </ul>

## SA FUSS-Forum "Nur Gedöns? Worum geht es beim Thema Wohlgefühl und Sicherheitsempfinden?"

<ul style="list-style-type: none"><li>• Ruhige Umgebung, kein Verkehrslärm/Entspannung</li><li>• Sanitäre Anlagen/Toiletten, auch behindertengerecht, gut beschildert („Nette Toilette“)</li><li>• Guter Untergrund, glatte Oberflächenbeschaffenheit ohne Stolperfalle, ohne Absatz</li><li>• Hindernisfreiheit</li><li>• Schöne Wege (Grün, Wasser, ...), abwechslungsreich, Parkähnlich („Grün-Blau Vernetzung“)</li><li>• „Rastplätze“ mit: Trinkwasserquellen/Wasserspender, Mülleimer, Sitzmöglichkeiten, Begegnungsmöglichkeiten/Kommunikation</li><li>• Gut beschattet in der Sonne/bei Hitze</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Viel Autoverkehr: Lärm, Gestank, Abgase, Geschwindigkeit → Stress</li><li>• Kein Queren möglich bei durchgehenden Parkreihen/Keine Querungshilfen</li><li>• Kein Durchlaufgrün an Ampeln/Lange Rot, kurze Grünphasen</li><li>• Monotonie, z.B. in Gewerbegebieten</li><li>• Keine Rücksichtnahme/Gedankenlosigkeit/fehlendes Miteinander</li><li>•</li></ul>
<p><b>Weitere Aspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hindernisse gut sichtbar, Freies Sichtfeld</li><li>• Grünstreifen zwischen Haus und Straße</li><li>• Soziale Kontrolle</li><li>• Gute Blickbeziehungen an Kreuzungen</li><li>• Spielplätze</li><li>• ÖPNV in Reichweite</li><li>• Einzelhandel</li><li>• Zu zweit nebeneinander gehen</li><li>• Gehen, ohne aufzupassen</li></ul>	<p><b>Weitere Aspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Keine anderen Menschen in der Nähe (unbewohntes Gebiet)</li><li>• Zu schmale Flächen</li><li>• Fußgängerunterführungen</li><li>• Wenig Abstand zu LKW-Verkehr</li><li>• Senkrecht parken: Angst, dass jemand Gas &amp; Bremse verwechselt</li><li>• Verhältnis Rad VS Fuß</li><li>• Traktoren, Landwirtschaftlicher Verkehr</li></ul>

# SA FUSS-Forum "Nur Gedöns? Worum geht es beim Thema Wohlfühl und Sicherheitsempfinden?"

## B) Beispielkommunen

In Kleingruppen wurden Fußverkehrskonzepte für spezifische Kommunen erarbeitet (Mindestens ein\*e lokale „Expert\*in“ pro Gruppe vertreten)

### 1. Reinheim, LK Darmstadt-Dieburg, 20.000 EW

- **Mittelpunkte:** Gesundheit, Bewegung, Klimaschutz, Barrierefreiheit, Querneigung optimieren, Sitzmöglichkeiten schaffen, Geschenkekisten aufstellen, einladende öffentliche Räume
- **Zielgruppen:** Eltern, Kinder, Lehrpersonen, Autofahrer\*innen, Nachbar\*innen
- **Zusammenarbeit** mit: Schulen, Sportheimen, Senioreneinrichtungen, Behindertenverbände, Wirtschaft
- **Erfolgsindikator:** Menge des Fußgänger\*innen, Befragung (Ergebnisse an Politik übergeben), Tagesgespräch „zu Fuß gehen“)

### 2. Braunschweig, 240.000 EW → neue Regierung Grüne & SPD, Fahrradstadt, Konfliktfelder

- **Problem:** Fußwege werden häufig zugeparkt + andere Barrieren (Mülltonnen, E-Scooter)
- **Betroffen:** v.a. Mobilitätseingeschränkte, Eltern mit Kinderwägen, Sehingeschränkte
- **Ansatz:** Zusammenarbeit mit Verkehrswacht, BUND, VCD, Seniorenrat, Bürgerinitiativen

→ Falschparken ahnden, feste Abstellplätze für E-Scooter schaffen

### 3. Bremerhaven, 120.000 EW

- „Grüne Brücken“ für Fußgänger\*innen (= Wege, die durch Grüne führen, bewerben & bekannt machen)
- **Zielgruppe:** Alle, die in Bremerhaven wohnen
- **Zusammenarbeit** mit: NABU, BUND, Gartenbauamt, Politik

## SA FUSS-Forum "Nur Gedöns? Worum geht es beim Thema Wohlgefühl und Sicherheitsempfinden?"

- **Erfolgsindikator:** Mehr Fußgänger\*innen

### 4. Essen, 600.000 EW, 50 Stadtteile

- **Ziele:** Steigerung Fußverkehr & Reduzierung der Unfälle durch Reduzierung des Autoverkehrs, ÖPNV-Ausbau (Ruhrtalbahn)
- **Zielgruppen:** Menschen mit Migrationshintergrund, ältere Menschen
- **Zusammenarbeit:** 60+ Bürgerbüro, Seniorenrat, Sportvereine, Migrationsbeirat

### 5. Kempen, 34.000 EW

- **Zusammenarbeit** mit: Senor\*innen, Seniorenrat, ADFC, VCD, Fridays For Future, Elternvertretung
- **Zielgruppen:** Senor\*innen, Eltern mit Schul-/Kindergartenkinder, Menschen mit Behinderung, Hundebesitzer\*innen
- **Themen:** Schulwege, Spielstraßen, Grünräume, grüne Hauptwege

### 6. Oldenburg, 170.000 EW, 7% Fußwegeanteil

- **Ziel:** Gehwegparken & räumliche Konflikte mindern
- **Zielgruppen:** Radfahrer\*innen, Autofahrer\*innen, Politik, Presse (**Thema öffentlich machen, sensibilisieren**)
- **Zusammenarbeit** mit: Parteien, Elternbeiräte, Schulen, Kitas, Seniorenbeiräte, Verbände VCD, ADFC, ADAC
- Wenn das Thema platziert ist: **Mobilitätserhebung, Fußverkehrschecks**

### 7. Hagen, 190.000 EW, autofreundlich, hügelig

- **Schwerpunkt:** Kinder zu Fuß zur Schule

## SA FUSS-Forum "Nur Gedöns? Worum geht es beim Thema Wohlgefühl und Sicherheitsempfinden?"

- Zielgruppen: Kinder, Eltern, Lehrer\*innen, Kinderärzt\*innen
- Zusammenarbeit: Schulen, Gesundheitsamt, Polizei, Eltern → aktiv in Schulwegbegleitung einbeziehen
- Erfolgindikator: Erfassung des Anteils der Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen (vorher VS. Nachher)

### 8. Marl, 80.000 EW

- Sicherheit in verschiedenen Ausprägungen: Sicheres Queren, sichere Oberflächen, Radfahrer\*innen auf die Fahrbahn, weg von Fußgänger\*innen
- Zielgruppen: „Schwache“: Kinder, Gehbehinderte, aber alle sind betroffen
- Zusammenarbeit mit: Schulen, Kitas, Politik, Anwohner\*innen
- Erfolgsindikator: Weniger Unfälle

### 9. Köln, 1 Mio. EW, 86 Stadtteile

- Ziele: Sicherheitsgefühl, Kurze Wege, Belebte Stadt, Begegnungszonen & Kommunikation
- Beispiel: Geschäftsstraße mit Einzelhandel
  - Wissens- und Erfahrungsaustausch im Peer-to-Peer-Ansatz unter Einzelhändler\*innen
  - Im zweiten Schritt Politik & Verwaltung einbeziehen
  - Nutzung der Straße evaluieren → Daten & Fakten
  - Erfolg, wenn: Straße umgestaltet ist, Einzelhandel es selbst einfordert, mehr Fußgänger\*innen unterwegs sind

## SA FUSS-Forum "Nur Gedöns? Worum geht es beim Thema Wohlgefühl und Sicherheitsempfinden?"

### Feedback am Ende zum Format:

- Motivation, eine Befragung unter Senior\*innen zu starten
- Kreative, beeindruckende Ideen
- Idee: Fußwege-Test ähnlich zum ADFC-Radclimatest?
- Fremder Blick auf die Stadt im zweiten Teil sehr hilfreich